

Meridian-Energie-Technik (M.E.T.)

Die Ursache für emotionale und körperliche Leiden wird bei dieser Therapieform durch eine Blockade in den Meridianen erklärt. Ziel der Therapie ist es, diese Blockaden aufzulösen. MET wirkt also wie ein Entstörungssystem und damit ursächlich. Energie kann wieder frei fließen, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert.

Vergleichen Sie Ihr Gehirn mit einem Computer. Um ökonomisch zu arbeiten, speichert unser Unterbewusstsein Erfahrungen ab. Sie werden automatisiert, so wie ein Computer Programme speichert. Lernt ein Kind laufen, muss bewusst noch jeder Schritt gesteuert werden. Ist dieser Bewegungsablauf automatisiert (gespeichert), denken wir nicht mehr darüber nach. Auch Erfahrungen können automatisiert werden.

Beispiele:

Sie wurden von einem Hund gebissen. Das Gehirn kann bei Kontakt mit Hunden Gefahr signalisieren. Dann hat der Mensch Angst.

Einem Lebewesen wurde immer wieder erzählt, dass es dumm ist. Irgendwann glaubt es das, weil sein Unterbewusstsein dies entsprechend abgespeichert hat.

Auch körperliche Beschwerden haben oft hier ihre Ursache. Stress, körperliche Anspannung oder unterdrückte Aggressionen können zu Verspannungen oder Magenproblemen führen.

Durch Behandlungen mit MET wird das alte Programm gelöscht und durch ein neues ersetzt, genau wie bei einem Computer ein Programm gelöscht und ein neues installiert werden kann.

Durchführung:

Durch sanftes manuelles Beklopfen bestimmter Akupunkturpunkte und gleichzeitigem Wiederholen bestimmter Formulierungen zum behandelten Thema werden die Meridiane von ihren Blockaden befreit.

Anwendungsbereiche von M.E.T.

Ängste wie z.B.

- Höhenangst
- Angst vor dem Zahnarzt
- Angst vor Spinnen, Hunden, etc.

Körperliche Beschwerden wie z.B.

- Schmerzen
- Allergien
- Asthma
- Migräne
- Tinnitus

Seelische Überlastungen wie z.B.

- Stress
- Burnout-Syndrom
- Schlafstörungen
- Trauer
- Schuldgefühle
- Traumata durch Unfälle
- Misshandlung, Missbrauch

Süchte wie z.B.

- Rauchen
- Süßigkeiten

Alle beschriebenen Therapien dürfen ärztliche Diagnose und Therapie nicht ersetzen, können diese aber sinnvoll ergänzen.

Manuela Redetzki

Heilpraktikerin

Lindenstraße 47-49

25548 Kellinghusen

Telefon: 0175/982 11 75

www.manuelaredetzki.de

Lösen von körperlichen und seelischen Blockaden

Osteopathische Techniken

Reiki

Meridian-Energie-Technik

nach Franke

Was ist Osteopathie

Vergleichen Sie Ihren Körper mit einem Fluss.

In einem Fluss soll das Wasser ungehindert fließen.

Im Körper entspricht unser Bindegewebe dem Flussbett, das Wasser unseren Körperflüssigkeiten wie z.B. Blut.

Am Flussrand befinden sich weitere Strukturen wie Knochen, Muskeln, Organe, etc.

Es können sich aber Hindernisse (Blockaden) im Fluss befinden, so dass das Wasser nicht fließen kann,

Es verschmutzt, und somit wird das Leben im Wasser und seiner Umgebung beeinträchtigt.

Im Körper entsprechen den Hindernissen:

- Gelenkblockaden (Wirbelsäule, Hüftgelenk, etc.)
- Verspannungen im Gewebe
- Gestörte Beweglichkeit der Schädelknochen
- Überlastungen des Nervensystems
- Gestörte Funktion der inneren Organe

Der Therapeut versucht diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen, damit das Wasser wieder frei fließen kann.

Dadurch werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert. Der Körper findet wieder in sein notwendiges Gleichgewicht.

Techniken der Osteopathie

Manuelle Therapie (Parietale O.)

- Gelenkblockaden, Gewebsspannungen lösen

Craniosacrale Therapie

- Behandlung der Schädelknochen und des Nervensystems

Viszerale Therapie

- Behandlung der inneren Organe

Anwendungsbereiche

Chronische Schmerzen

Orthopädische Probleme wie z.B.

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenvorfälle
- Gelenkschmerzen (Hüfte, Knie, etc.)
- Neuralgien
- Kopfschmerzen, Migräne, etc.
- Arthrosen, Rheuma

Spätfolgen von Unfällen, Operationen

Organische Beschwerden wie z.B.

- Regelbeschwerden
- Verdauungsbeschwerden
- Magenschmerzen, Sodbrennen

Traumatisch bedingte psychosomatische Zustände

In Einzelfällen bei schweren Schädigungen des Nervensystems nach z.B.

- Morbus. Parkinson
- Multiple Sklerose

Reiki

Reiki setzt sich zusammen aus den japanischen Worten rei (Kosmos) und ki (Lebensenergie) und wird durch das Auflegen der Hände ausgeführt.

Der Reiki-Praktizierende stellt dabei eine Verbindung zwischen der universellen Energie und dem Empfänger her, er stellt sich dabei lediglich als Kanal zur Verfügung. Denn der Empfänger verfügt selbst über seine Lebensenergie, die dann von allein dorthin fließt, wo sie individuell gebraucht wird.

Aufgenommen wird die Energie über Chakren. Dies sind Energietore, die entlang der Wirbelsäule an einem Hauptverteilerkanal liegen. Jedes der sieben Hauptchakren steht für einen bestimmten Lebensbereich. Kanäle, die als geschlossener Kreislauf den ganzen Körper durchziehen, werden als Meridiane (Energiebahnen) bezeichnet.

Wie wirkt Reiki?

Im energetischen Sinne ist ein Organismus gesund, wenn die Chakren und Meridiane frei sind und die Energie fließen kann. Krankheit entsteht, wenn Blockaden innerhalb der Meridiane bzw. Chakren bestehen.

Anwendungsbereiche

- Selbstheilungskräfte werden aktiviert
- Ganzheitliche körperliche und seelische Stärkung
- Vorbeugung von Krankheiten
- Allgemeines Wohlbefinden und Entspannung

Reiki kann also zur Vorbeugung oder unterstützend bei der Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden.